

Frühjahrsfest in der Folgeunterkunft Eiffestraße 398 – Gemeinsam interkulturell feiern mit den Nachbarn

Am 25.4.2016 wurde von Fördern und Wohnen ein Frühjahrsfest in der Folgeunterkunft Eiffestraße 398, zusammen mit der benachbarten LEB-Unterkunft für alleinreisende geflüchtete Jugendliche veranstaltet. Knapp 200 Personen aus den verschiedensten Ländern erfreuten sich an der Veranstaltung.

Die Unterkunftsleiterin Pia Scheuermann hatte mit ihren Mitarbeitenden von f&w und gemeinsam mit Bewohnerinnen und Bewohnern der Folgeunterkunft das Fest liebevoll geplant. Unterstützt wurde das Fest in der Planung, Durchführung und Finanzierung auch von „Demokratie leben! St.Georg-Borgfelde-Hamm“. Auch dem hohen Aufgebot an ehrenamtlichen Helfern gebührt alle Achtung. Die vielen Ehrenamtlichen und Freiwilligen des Carlsen Verlags und von „Demokratie leben! St.Georg-Borgfelde-Hamm“ verbreiteten positive Energie und gute Stimmung, sodass der Kontaktaufbau keinem schwer fiel.



Trotz der hamburger Version frühlinghaften Wetters, ließen sich weder BewohnerInnen, noch Ehrenamtliche, oder Angestellte die Partylaune vermiesen. Glücklicherweise stand das Buffet unter noch kurzfristig organisierten Zelten, welche von der Al Nour Moschee spontan zur Verfügung gestellt und aufgebaut wurden. So konnte herzhaft gegrillt und gespeist werden.



Orientalisch gewürzte Reisbällchen reihten sich an Muffins und Zitronenkuchen, neben Bulgur, eingelegtem Gemüse und dem obligatorischen Nudelsalat, der offenbar bei keinem Grillen fehlen darf. Das Essen, welches zum Teil von den BewohnerInnen selbst gekocht wurde, wurde von allen hoch gelobt.

Unterschiedliche Ess-Kulturen zeigten sich ausschließlich beim Waffeleisen; für Deutsche vielleicht ein typisches Kinderessen, schien es hier für einige Kinder gewöhnungsbedürftig.

Für Action sorgte das Mobile Spielmobil. Das Tau zum Tauziehen wurde kurzerhand zum Springseil und zurück verwandelt, die Kleinen amüsierten sich beim Dosenwerfen und der Fußball bewies einmal mehr, dass Sport verbindet. Während sich einige kleine und große Kinder von den Ehrenamtlichen des Carlsen Verlags beim Kinderschminken bemalen ließen und Spaß bei der Stempelaktion hatten, wurde es draußen allerdings immer kälter.



Als dann aber Herr Serif Yalman seine Saz und Darbuka anstimmte, wärmte ein heiterer Reigen beim gemeinschaftlichen Tanz und Freudengesängen wieder auf. Die Stimmung war herzlich, offen und ausgelassen. Die Musikanlage, die kurzerhand vom Kulturladen St. Georg ausgeliehen wurde, half dabei kräftig.

Man kam über das Alltägliche, Fremde und Neue ins Gespräch, vergaß auch mal für ausgedehnte Momente die unterschiedlichen Herkünfte oder Alltagsorgen und war einfach nur Mensch. Und es war ein Stückweit Ankommen für viele in der neuen Umgebung. Viele Kontakte wurden geknüpft für zukünftigen Austausch, sodass der Beziehungsaufbau für nachhaltige Integration beginnen konnte.

Positives Interkulturelles Lernen und Leben auf allen Ebenen und für alle Beteiligten.

Feiern verbindet - auch bei Regen.

